Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

 $\underline{\text{Startseite}} > \underline{\text{Sendungen}} > \underline{2022} > \underline{\text{hr4}}\underline{\text{Uebrigens}} > \underline{04} > 01 \text{ Von Pontius zu}$ Pilatus

01.04.2022 um 17:45 Uhr



Ein Beitrag von <u>Thomas Drumm</u>, Evangelischer Pfarrer, Leiter der Akademiker-SMD, Marburg

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:



Von Pontius zu Pilatus haben sie mich geschickt, sagt man so. Mein Schwager hat's gerade erlebt, als er von einer Behörde Unterlagen für Anträge gebraucht hat. Die eine Stelle hat ihn an die nächste verwiesen. Drei Mal ging es ihm so, bis er endlich bei dem zuständigen Sachbearbeiter war. Planlos hin- und herlaufen, weil einem keiner weiterhelfen kann oder will, kostet Nerven und ist anstrengend.

"Von Pontius zu Pilatus", die Redewendung ist eigentlich Unsinn

"Von Pontius zu Pilatus", die Redewendung ist eigentlich Unsinn. Denn Pontius und Pilatus bezeichnen denselben Mann. Pontius Pilatus war römischer Statthalter im alten Israel. Vor Pilatus hatte man Jesus angeklagt.

Doch Pilatus hatte zunächst keine Lust,

sich in den Fall Jesus einzumischen. Deshalb schickte er Jesus zu einer anderen Stelle, zu König Herodes. Auch der wollte nicht zuständig sein und schickte Jesus wieder zurück. Dieses Hin- und Hergelaufe ist sprichwörtlich geworden.

Es ist schön, wenn man gleich richtig ankommt

Wie schön ist es dagegen, wenn ich gleich richtig ankomme und willkommen bin. Das gibt es ja zum Glück auch. Selbst bei einem Behördengang kann ich diese Erfahrung machen. Und noch viel mehr bei lieben Menschen. Statt vergeblich von Pontius zu Pilatus laufen eine offene Tür, ein offenes Ohr.

Bei Gott ist man immer an der richtigen Adresse

Ich erfahre das auch, wenn ich bete. An Gott kann ich mich immer wenden. Meine großen und kleinen Anliegen aussprechen. Ihm kann ich sagen, was mich erfreut und was ich brauche. Was mir Sorgen macht und den Schlaf rauben will. Gott hat ein offenes Ohr für mich. Gott verspricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

WEITERE THEMEN Das könnte Sie auch interessieren



25.04.2024hr2 ZUSPRUCH**Alles in Liebe tun?**von Dr. Christine Lungershausenzur Sendung



24.04.2024hr4 ÜBRIGENS**Noch nicht**von Patrick Smithzur Sendung



24.04.2024hr1 ZUSPRUCHMilde Worte sind wie Honigvon Dr. Peter Kristenzur Sendung



22.04.2024hr2 ZUSPRUCHDas Heilige in Dir und mirvon Dr. Christine Lungershausenzur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ Copyright © 2024
 - Facebook
 - RSS